



DEUTSCHE MARK

# GEKAUFTE FREIHEIT

HÄFTLINGSHANDEL  
ZWISCHEN DDR UND  
BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

DEUTSCHLAND

# GEKAUFTE FREIHEIT

## HÄFTLINGSHANDEL ZWISCHEN DDR UND BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



VERANSTALTUNGSREIHE 2012

2X DEUTSCHLAND

INNERDEUTSCHE BEZIEHUNGEN 1972-1990

**Dienstag, 9. Oktober 2012 | 18.00 Uhr | Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur | Kronenstraße 5 | 10117 Berlin-Mitte**

Zwischen 1963 und 1989 kaufte die Bundesregierung über 33.000 politische Häftlinge aus den Gefängnissen der DDR frei. Rund 3,5 Milliarden D-Mark flossen so in die klamme Devisenkasse des SED-Staates. Das ist die Bilanz von 26 Jahren Häftlingsfreikauf zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland. Für das Ministerium für Staatssicherheit handelte es sich um eine »politisch-operative Sondermaßnahme«, für den Westen waren es »besondere Bemühungen im humanitären Bereich«.

Die Veranstaltung geht diesem besonders geheimnisumwitterten Kapitel deutsch-deutscher Geschichte nach. Wie kam der Häftlingshandel zustande, wie lief er ab und wer waren die Akteure in Ost und West? Welche Interessen hatten die beiden deutschen Regierungen, dieses brisante Geschäft über Jahrzehnte zu verfolgen? Wer waren die Freigekauften, was bedeuteten für sie Haft und Ausreise in den Westen? Welche politische Tragweite hatten die lange geheim gehaltenen Verhandlungen für die offiziellen innerdeutschen Beziehungen und für die Stabilität der SED-Diktatur?

**Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**



Landesbeauftragter für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen DDR



Deutsche  
Gesellschaft e.V.

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



### Begrüßung

DR. ANDREAS H. APELT

Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.

### Vortrag

PROF. DR. HELMUT ALTRICHTER

Universität Erlangen-Nürnberg

### Podiumsgespräch mit

PROF. DR. HELMUT ALTRICHTER

JAN HOESCH, Ministerialrat a. D.

DR. CHRISTIAN RICHTER, freigekaufter DDR-Häftling

DR. JÜRGEN SCHMUDE, Bundesminister a. D.,

ehem. Präses der Synode der EKD

Moderation: GABI WUTTKE, Deutschlandradio Kultur

Für Informationen und Rückfragen: Deutsche Gesellschaft e. V.  
Tel.: +49 (0)30 88 41 21 - 41 | E-Mail: [dg@deutsche-gesellschaft-ev.de](mailto:dg@deutsche-gesellschaft-ev.de)

Die Veranstaltung wird u. a. auf [www.stiftung-aufarbeitung.de](http://www.stiftung-aufarbeitung.de)  
in Ton und Bild dokumentiert.